

Pressemitteilung: 13 549-042/25

Ungünstige Witterung minderte Weinernte 2024

Weinproduktion bleibt mit 1,87 Mio. Hektolitern um 22 % unter dem Fünfjahresmittel

Wien, 2025-02-28 – 1,87 Mio. Hektoliter (hl) Wein wurden laut Statistik Austria 2024 in Österreich erzeugt. Damit lag die Produktionsmenge um 20 % unter der von 2023 und um 22 % unter dem Fünfjahresdurchschnitt. Der mit Stichtag 31. Juli erfasste Weinbestand blieb mit 3,04 Mio. hl auf dem hohen Niveau des Vorjahres (+3 % zum Fünfjahresmittel).

Spätfröste, Trockenheit im Sommer sowie punktuell Hagelunwetter und Starkniederschläge führten zur geringsten Weinproduktion seit 14 Jahren. Weißwein verzeichnete mit einer Menge von 1,29 Mio. hl und einem Minus von 22 % zu 2023 (–23 % im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt) einen stärkeren Rückgang als Rotwein, der mit 578 600 hl um 13 % unter dem Vorjahresniveau und um 20 % unter dem Fünfjahresdurchschnitt blieb.

Produktionsrückgänge in allen Gebieten, höchster Rückgang in Niederösterreich

Die Weinproduktion in **Niederösterreich** lag mit 1,18 Mio. hl um 23 % unter der Menge von 2023 und um 24 % unter dem Fünfjahresdurchschnitt. Während Weißwein mit 936 400 hl eine um 24 % geringere Produktionsmenge als im Vorjahr aufwies, verringerte sich die Rotweinproduktion um 17 % auf 245 200 hl. Erhebliche Rückgänge verzeichneten die Weinbaugebiete Kamptal (–35 % zu 2023) und Wagram (–33 %), aber auch die Thermenregion (–29 %) und das Kremstal (–26 %). Das Weinviertel, das rund die Hälfte der Weinfläche des Bundeslandes einnimmt, verbuchte mit 694 600 hl ein Minus von 19 % im Vergleich zu 2023.

Im **Burgenland** wurde mit einer Weinproduktion von 504 000 hl verglichen mit 2023 ein Minus von 14 % verzeichnet (–16 % zum Fünfjahresdurchschnitt). Auf Rotwein entfielen 298 100 hl (–9 % zu 2023), während Weißwein mit 206 000 hl ein deutlicheres Minus von 20 % aufwies.

Die Weinproduktion in der **Steiermark** belief sich auf 159 200 hl und lag damit um 16 % unter der Produktion des Vorjahres und um 29 % unter dem Fünfjahresdurchschnitt. Anders als in den meisten Regionen Österreichs waren die Einbußen bei Rotwein (30 500 hl; –24 % zu 2023) höher als bei Weißwein (128 800 hl; –14 %).

In **Wien** wurden 21 900 hl Wein produziert. Mit einem Minus von 5 % im Vorjahresvergleich und 10 % gegenüber dem Fünfjahresdurchschnitt fiel der Rückgang jedoch vergleichsweise moderat aus. Auf Weißwein entfielen 18 200 hl (–5 % zu 2023) und auf Rotwein 3 700 hl (–1 % zu 2023).

1,76 Millionen Hektoliter Qualitäts- und Prädikatswein produziert

Im Hinblick auf die Weinprodukte wurden von Qualitäts- und Prädikatsweinen mit 1,76 Mio. hl um 19 % geringere Mengen als 2023 erzeugt (–21 % im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt). Dabei fiel die Produktion von weißen Qualitäts- und Prädikatsweinen mit 1,23 Mio. hl um 21 % geringer aus als 2023. Bei hochqualitativen Rotweinen wurde mit 525 600 hl ein Minus von 13 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Darüber hinaus wurden 86 800 hl Wein/Landwein (inkl. Sortenwein und Sturm) produziert (–35 % zu 2023; –46 % zum Fünfjahresdurchschnitt). Dabei verringerte sich das Volumen an weißem Wein/Landwein um 43 % auf 49 800 hl, und die Produktion von rotem Wein/Landwein ging um 19 % auf 37 000 hl zurück.

Weinbestand bleibt hoch

Der Weinbestand zum Stichtag 31. Juli 2024 belief sich auf 3,04 Mio. hl und blieb damit auf dem Niveau des vorjährigen Höchststandes ($\pm 0\%$; $+3\%$ zum Fünfjahresmittel). Davon entfielen 1,73 Mio. hl auf Weißwein und 1,32 Mio. hl auf Rotwein (jeweils $\pm 0\%$ zu 2023). Bei Qualitäts- und Prädikatsweinen blieben die Bestandsreserven auf 2,45 Mio. hl ($\pm 0\%$ zu 2023; $+3\%$ im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt). Diese setzten sich aus 1,34 Mio. hl Weiß- und 1,11 Mio. hl Rotwein zusammen. Der Bestand an Wein/Landwein (inklusive Rebsortenwein und Sturm) sank im Vorjahresvergleich um 5 % auf 279 100 hl.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu Weinernte und -bestand finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik: Das endgültige Ergebnis der Weinernte und des Weinbestandes (Sekundärstatistik) basiert auf den jährlichen Weinernte- und Weinbestandsmeldungen der Weinerzeuger:innen und Weinhändler:innen, die an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) übermittelt werden (gem. BGBl.I – Nr. 111/2009, Weingesetz 2009 idgF).

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Sandra Lebersorger, Tel.: +43 1 711 28-7955, E-Mail: sandra.lebersorger@statistik.gv.at

Renate Bader, Tel.: +43 1 711 28-7253, E-Mail: renate.bader@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA